

1929. PROJEKT FÜR EIN BUREAU- UND WOHNHAUS

in einer größeren Provinzstadt, und zwar soll ein Bankinstitut im Erdgeschoß, eine Versicherungsgesellschaft im Mezzanin und Wohnungen in den übrigen Geschossen untergebracht werden. Durch die Aufteilung der einen spitzen Winkel bildenden Bauarea in mehrere Teile, ist die Anordnung rechteckiger Baukörper möglich geworden, und ist daher auch das Abtreppen der einzelnen Trakte von der fünfgeschossigen Verbauung an der Hauptstraße zu einer niedrigen in der Nebengasse, unter gleichzeitiger Verbesserung der Lichtzufuhrverhältnisse gut möglich geworden.



Ansicht



Grundrißpläne